

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "Kulturen und
Sprachen des mediterranen Raums" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 45/2018 S. 961, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2023 S. 1200)**

Module

M.KSMed.101: Perspektiven der Mediterranistik.....	20381
M.KSMed.102: Historische Perspektiven des Mittelmeerraums.....	20383
M.KSMed.103: Kultur- und gesellschaftstheoretische Perspektiven des Mittelmeerraums.....	20385
M.KSMed.201a: Sprache, Literatur, Medialität.....	20387
M.KSMed.201b: Sprache, Literatur, Medialität.....	20389
M.KSMed.202a: Geschichte.....	20391
M.KSMed.202b: Geschichte.....	20393
M.KSMed.203a: Religionen.....	20394
M.KSMed.203b: Religionen.....	20396
M.KSMed.204a: Soziale und kulturelle Dynamiken.....	20397
M.KSMed.204b: Soziale und kulturelle Dynamiken.....	20399
M.KSMed.301: Projekt Forschung.....	20400
M.KSMed.302: Projekt Praxis.....	20401
M.KSMed.400: Mastermodul.....	20402
SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining.....	20404
SK.IKG-IKK.02: Trainings on intercultural competence.....	20405
SK.IKG-IKK.04: Vor- und Nachbereitung eines Auslandsaufenthalts.....	20406
SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings.....	20408
SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester.....	20409
SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Teams.....	20411
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben.....	20412
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben.....	20413
SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen.....	20414
SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A).....	20415
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B).....	20416
SK.KSMed.01: Perspektiven der Mediterranistik (Ringvorlesung).....	20417

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Kulturen und Sprachen des mediterranen Raums"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden.

M.KSMed.101: Perspektiven der Mediterranistik (9 C, 4 SWS).....	20381
M.KSMed.102: Historische Perspektiven des Mittelmeerraums (9 C, 4 SWS).....	20383
M.KSMed.103: Kultur- und gesellschaftstheoretische Perspektiven des Mittelmeerraums (9 C, 4 SWS).....	20385

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtbereich A: Sprachlicher Bereich

Es müssen mindestens zwei Sprachmodule im Umfang von insgesamt mindestens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Bestimmungen nach Buchstaben i. und ii. entfallen, wenn bereits Kenntnisse zweier Mittelmeersprachen aus verschiedenen Gruppen mindestens auf Niveau B2 des GER oder vergleichbaren Kenntnissen nachgewiesen wurden. Dann sind beide Sprachen frei wählbar.

i. Es sind Module zu zwei unterschiedlichen Sprachen aus verschiedenen der nachfolgenden Gruppen zu wählen: 1. Romanische Sprachen; 2. Slavische Sprachen; 3. Neugriechisch, Albanisch; 4. Semitische Sprachen (Standardarabisch, arabische Dialekte, Maltesisch, Aramäisch, modernes Hebräisch), Berbersprachen; 5. Türkisch, Kurdisch; 6. Alte Sprachen des Mittelmeerraums.

ii. Eine der beiden Sprachen ist aus der folgenden Auswahl zu studieren: Arabisch (modernes Hocharabisch), BSK (Bosnisch, Serbisch, Kroatisch), Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Neuhebräisch (Ivrit), Spanisch, Türkisch.

iii. Es ist mindestens ein Sprachmodul zu wählen, dessen erfolgreiche Absolvierung zur Erreichung des Niveaus B2 des GER oder eines vergleichbaren Niveaus führt, sofern Studierende nicht bereits nachgewiesene Kenntnisse einer Mittelmeersprache mindestens auf Niveau B2 des GER oder vergleichbare Kenntnisse erworben haben.

iv. Es dürfen nur solche Sprachmodule belegt werden, die nicht bereits innerhalb eines Bachelor-Studiengangs absolviert wurden.

Ein Verzeichnis der belegbaren Module wird in geeigneter Weise bekannt gemacht. Die Auswahl der zu belegenden Sprachkurse findet im Rahmen einer verbindlichen Fachstudienberatung statt.

bb. Wahlpflichtbereich B: Thematischer Bereich

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 15 C zu zwei unterschiedlichen Themenfeldern erfolgreich absolviert werden, darunter wenigstens eines der Module M.KS.Med.201a, M.KS.Med.202a, M.KS.Med.203a und M.KS.Med.204a. Dabei dürfen keine Module gleichen Titels absolviert werden:

M.KSMed.201a: Sprache, Literatur, Medialität (9 C, 2 SWS).....	20387
M.KSMed.201b: Sprache, Literatur, Medialität (6 C, 2 SWS).....	20389
M.KSMed.202a: Geschichte (9 C, 2 SWS).....	20391
M.KSMed.202b: Geschichte (6 C, 2 SWS).....	20393
M.KSMed.203a: Religionen (9 C, 2 SWS).....	20394
M.KSMed.203b: Religionen (6 C, 2 SWS).....	20396
M.KSMed.204a: Soziale und kulturelle Dynamiken (9 C, 2 SWS).....	20397
M.KSMed.204b: Soziale und kulturelle Dynamiken (6 C, 2 SWS).....	20399

cc. Wahlpflichtbereich C: Projektbereich

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.KSMed.301: Projekt Forschung (12 C, 2 SWS).....	20400
M.KSMed.302: Projekt Praxis (12 C, 2 SWS).....	20401

c. Wahlmodule

Es müssen Module aus dem Wahlpflichtbereich A und B oder aus dem Professionalisierungsbereich im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden. Es dürfen nur solche Module aus dem Wahlpflichtbereich A oder B belegt werden, die nicht bereits innerhalb dieses Studiengangs oder eines vorangegangenen Bachelor-Studiums absolviert wurden.

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

a. Weiteres Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Studierenden des Studiengangs Kulturen und Sprachen des mediterranen Raums stehen auch die folgenden praxisorientierten Module zur Auswahl. Es dürfen nur solche Module aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen belegt werden, die nicht bereits nach Nr. 1 absolviert wurden.

SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining (4 C, 1 SWS).....	20404
SK.IKG-IKK.02: Trainings on intercultural competence (4 C, 1 SWS).....	20405

SK.IKG-IKK.04: Vor- und Nachbereitung eines Auslandsaufenthalts (6 C, 2 SWS).....	20406
SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings (6 C, 2 SWS).....	20408
SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester (6 C, 1 SWS).....	20409
SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Teams (3 C, 1 SWS).....	20411
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	20412
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	20413
SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	20414
SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) (3 C, 2 SWS).....	20415
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) (6 C, 2 SWS).....	20416

b. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen für Studierende anderer Studienfächer

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.KSMed.01: Perspektiven der Mediterranistik (Ringvorlesung) (6 C, 2 SWS).....	20417
---	-------

3. Mastermodul

Es muss das Mastermodul im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden. Das Mastermodul besteht aus einem Kolloquium und dem Anfertigen der Masterarbeit.

M.KSMed.400: Mastermodul (30 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	20402
--	-------

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.101: Perspektiven der Mediterranistik <i>English title: Perspectives of Mediterranean Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden erwerben fächerübergreifendes Basiswissen der Mediterranistik. Sie besitzen fundierte Grundkenntnisse der sprachlichen, historischen, geographischen und kulturellen Spezifika des mediterranen Raums in diachroner sowie synchroner Perspektive. Sie erarbeiten die Teilgebiete der Mediterranistik und kennen deren fachspezifische Theorien und Methoden.</p> <p>Sie lernen verschiedene mediterranistische Kernkonzepte kennen und sind in der Lage, diese zu diskutieren und zu beurteilen. Sie erlangen einen Überblick über Grundlagentexte der Mediterranistik.</p> <p>Mediterranistische Kernkonzepte sind z.B.: Zusammenhang von Naturraum und Kulturräum, kulturelle Dynamiken, Kulturtheorie, Netzwerktheorien, Einheitlichkeit vs. regionale Vielfalt des Mittelmeerraums, Kulturräume jenseits nationalstaatlicher Grenzen, Konnektivität, Migration, Kolonialismus und Postkolonialismus, Ethnozentrismus vs. Multikulturalismus, Grenzforschung (Border Studies), Hybridität, Insularität, religiöse Diversität, Kunsttheorie, künstlerische Transfer- und Migrationsprozesse u.a.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Ringvorlesung "Perspektiven der Mediterranistik" (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Perspektiven der Mediterranistik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Vortrag (ca. 30 Min.) oder 3 Sitzungsprotokolle (à max. 5 Seiten) im zum Modul gehörenden Seminar Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Grundkenntnissen der sprachlichen, historischen, geographischen, kulturellen, sozialen Gegebenheiten des mediterranen Raums bzw. seiner Regionen; • Nachweis der Kenntnisse mediterranistischer Kernkonzepte und Theorien; • Nachweis von Grundlagenkenntnissen verschiedener Disziplinen den mediterranen Raum betreffend sowie der Fähigkeit zu deren Einschätzung und kritischer Beurteilung; • Gegenstand der Klausur sind die Inhalte der Vorlesung 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	

Angebotshäufigkeit: Ringvorlesung: jedes WiSe; Seminar: jedes SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.102: Historische Perspektiven des Mittelmeerraums <i>English title: The Mediterranean - Historical perspectives</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Geschichte des Mittelmeerraums und seiner einzelnen Regionen, von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Sie erwerben Kenntnisse über einzelne Mittelmeerregionen und Zeiträume/Epochen aus politik-, sozial- und kulturgeschichtlicher Perspektive und können historische Beziehungen und Verflechtungen im Mittelmeerraum erkennen und beschreiben. Sie lernen wesentliche Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft kennen und können diese im Hinblick auf mediterranistische Themen diskutieren und transferieren. Sie kennen den Forschungsstand und die wichtigsten Kontroversen zur Geschichte des Mittelmeerraums, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene historische Fragestellungen entwickeln. In Lehrveranstaltungen mit kunstgeschichtlichem Schwerpunkt erwerben sie Kenntnisse der Kunstgeschichte einzelner Epochen/Regionen des Mittelmeerraums. Sie erwerben methodische Kompetenzen bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen. Sie sind in der Lage, ihr historisches Wissen und ihre nachvollziehbar begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Historische Perspektiven des Mittelmeerraums (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Grundkenntnissen der Geschichte des Mittelmeerraums; • Nachweis von historischen und kunsthistorischen Kenntnissen ausgewählter Regionen und Epochen des Mittelmeerraums. 		3 C
Lehrveranstaltung: Geschichte des Mittelmeerraums und seiner Regionen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.10 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Fähigkeit, eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. • Nachweis der Fähigkeit, ein im Seminar behandeltes Thema/eine Fragestellung in einer Hausarbeit oder einer Präsentation reflexiv zu vertiefen; • Nachweis methodischer Kompetenzen bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen; • Nachweis der Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Theorien zu rezipieren, kritisch zu diskutieren und auf die Spezifik des Mittelmeerraums anzuwenden. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz Günter Nesselrath
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.103: Kultur- und gesellschaftstheoretische Perspektiven des Mittelmeerraums <i>English title: The Mediterranean - Cultures and Societies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse von Kultur- und Gesellschaftstheorien und sind in der Lage, deren Prinzipien auf die Gesellschaften und Regionen des Mittelmeerraums in Geschichte und Gegenwart zu übertragen. Sie erkennen den mediterranen Raum und seine Regionen in Geschichte und Gegenwart als Raum des Kulturkontakts bzw. -konflikts. Sie kennen Konzepte und Theorien von Ethnizität, Migration und Globalisierung und sind in der Lage, diese auf die Spezifika der Mittelmeerregionen zu übertragen. Sie können aktuelle kulturelle Dynamiken der Mittelmeerregionen einschätzen, analysieren und bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Kultur- und gesellschaftstheoretische Perspektiven des Mittelmeerraums (Vorlesung, Seminar) Es ist zwischen einem Seminar und einer Vorlesung zu wählen. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Angewandte Kultur- und Gesellschaftstheorien (Kolloquium, Seminar) Es ist zwischen einem Kolloquium und einem Seminar zu wählen. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min) in Lehrveranstaltung 2 (Kolloquium oder Seminar) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen zentraler Kultur- und Gesellschaftstheorien; • Nachweis der Kenntnis von kulturanthropologischen und soziologischen Gegebenheiten des mediterranen Raums bzw. einzelner mediterraner Gesellschaften; • Nachweis der Fähigkeit, allgemeine Kultur- und Gesellschaftstheorien im Hinblick auf Gegebenheiten des Mittelmeerraums kritisch zu diskutieren und wissenschaftlich fundiert zu beurteilen. • Gegenstand der Klausur sind die Inhalte von Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung oder Seminar) 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: [kein Vorname] N.N.	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

mindestens jedes SoSe	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 20	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.KSMed.201a: Sprache, Literatur, Medialität</p> <p><i>English title: Language, Literature, Mediality</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden besitzen mediterranistisch relevantes Wissen wahlweise in den Teildisziplinen Sprach-, Literatur-, und Medienwissenschaft und erkennen disziplinenübergreifende Zusammenhänge.</p> <p>Dazu rezipieren, analysieren, kommentieren und bewerten sie theoretische und literarische Texte und andere Medien aus dem mediterranen Raum bzw. diesen betreffend in ihrer jeweiligen sprachlichen, narrativen und medialen Besonderheit und erkennen deren Relevanz für die Kultur- und Sprachgeschichte des Mittelmeerraums.</p> <p>Sie sind befähigt, mediterranistische Fragestellungen kritisch zu diskutieren und in neue transdisziplinäre, internationale Kontexte zu übertragen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar Sprache, Literatur, Medialität (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachwissenschaft: Bereiche wie Soziolinguistik, Kontaktlinguistik, Sprachgeographie, Mehrsprachigkeitsforschung, interkulturelle Pragmatik; sprachwissenschaftliche Aspekte zu einzelnen Mittelmeerregionen (Sprachgeschichte, Sprachstruktur, Sprachverwendung); historische Fachsprachenforschung; Studien zu einzelnen Sprachfamilien; Sprachtypologie (insbesondere Arealtypologie). • Literaturwissenschaft: Bereiche wie literarische Kontakt- und Transferforschung zu von Mittelmeerregionen ausgehenden und zwischen Mittelmeerregionen stattfindenden Phänomenen (Beispiele: Petrarkismus, Trobadoryrik, arabische Muwaššahah-Dichtung in Al-Andalus, Reiseliteratur), Literaturen einzelner Mittelmeerregionen, Repräsentationen des Mittelmeers in der Literatur, literaturwissenschaftliche Imagologie zum Mittelmeerraum und seinen Kulturen; das Mittelmeer als Raum der Migration in Geschichte und Gegenwart, das Mittelmeer als Raum der Grenze/Trennung; Literatur-/Kulturtheorien und Mittelmeer, Kommunikations- und Medientheorie. <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> mindestens jedes 2. Semester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit Sprache, Literatur, Medialität (Selbstlernkurs)</p> <p>In dieser Veranstaltung erarbeiten die Studierenden selbstständig ein Themengebiet/ eine Fragestellung und entwickeln dazu eine wissenschaftlich tragfähige Position.</p> <p>Sie werden dabei von einer am Studiengang beteiligten Lehrperson im Rahmen von Kontaktzeiten (3 mal 20 Min.) betreut.</p> <p>Die Ergebnisse der Arbeit präsentieren die Studierenden der gewählten Lehrperson in Form einer a/mündlichen mediengestützten Präsentation (ca. 30 min.) oder b/ schriftlichen Darstellung der wesentlichen Thesen und einer ausführlichen Bibliographie (max. 4 Seiten).</p>	

<i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: erfolgreich absolvierte Selbststudieneinheit</p> <p>Prüfungsanforderungen: Je nach Themenschwerpunkt des Seminars und der Selbststudieneinheit: Nachweis von vertieften Kenntnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • der sprachlichen Gliederung, sprachlichen Strukturen und ihrer Verwendung, Sprachgeschichte, Sprachentwicklung und linguistischer Theorien den Mittelmeerraum betreffend; • zentraler Literaturen des Mittelmeerraums bzw. diesen betreffend; • zentraler Themen, Motive, Imagologien der Literaturen des Mittelmeerraums; <p>Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Rezeption, Analyse, Reflexion, Interpretation, Diskussion relevanter wissenschaftlicher Grundlagentexte der Mediterranistik; Nachweis der Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln und diese in der Hausarbeit adäquat schriftlich zu bearbeiten; Nachweis der Fähigkeit, sich neues Wissen und Kenntnisse selbstständig anzueignen.</p>		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.201b: Sprache, Literatur, Medialität <i>English title: Language, literature, mediality</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen mediterranean relevantes Wissen wahlweise in den Teildisziplinen Sprach-, Literatur-, und Medienwissenschaft und erkennen disziplinenübergreifende Zusammenhänge. Dazu rezipieren, analysieren, kommentieren und bewerten sie theoretische und literarische Texte und andere Medien aus dem mediterranen Raum bzw. diesen betreffend in ihrer jeweiligen sprachlichen, narrativen und medialen Besonderheit und erkennen deren Relevanz für die Kultur- und Sprachgeschichte des Mittelmeerraums. Sie sind befähigt, mediterranistische Fragestellungen kritisch zu diskutieren und in neue transdisziplinäre internationale Kontexte zu übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Sprache, Literatur, Medialität (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachwissenschaft: Bereiche wie Soziolinguistik, Kontaktlinguistik, Sprachgeographie, Mehrsprachigkeitsforschung, interkulturelle Pragmatik; sprachwissenschaftliche Aspekte zu einzelnen Mittelmeerregionen (Sprachgeschichte, Sprachstruktur, Sprachverwendung); historische Fachsprachenforschung; Studien zu einzelnen Sprachfamilien; Sprachtypologie (insbesondere Arealtypologie). • Literaturwissenschaft: Bereiche wie literarische Kontakt- und Transferforschung zu von Mittelmeerregionen ausgehenden und zwischen Mittelmeerregionen stattfindenden Phänomenen (Beispiele: Petrarkismus, Trobadoryrik, arabische Muwaššahah-Dichtung in Al-Andalus, Reiseliteratur), Literaturen einzelner Mittelmeerregionen, Repräsentationen des Mittelmeers in der Literatur, literaturwissenschaftliche Imagologie zum Mittelmeerraum und seinen Kulturen; das Mittelmeer als Raum der Migration in Geschichte und Gegenwart, das Mittelmeer als Raum der Grenze/Trennung; Literatur-/Kulturtheorien und Mittelmeer, Kommunikations- und Medientheorie. 		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, im Seminar behandelte Gegenstände in einer schriftlichen adäquaten Form (Portfolio) darzustellen und zu reflektieren; Nachweis der Fähigkeit eigenständig entwickelte Ideen und Einschätzungen zu einem wissenschaftlichen Sachverhalt schriftlich darzustellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

mindestens jedes 2. Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.202a: Geschichte <i>English title: History</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einer Epoche oder einer Region der Geschichte des Mittelmeerraums, von der Ur- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart. Sie erkennen synchrone und diachrone historische Zusammenhänge des mediterranen Raums und seiner Regionen. Sie rezipieren, analysieren und bewerten geschichtswissenschaftliche Texte und erwerben methodische Kompetenz bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen.</p> <p>Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die Kunstgeschichte bestimmter Epochen und/oder Regionen des mediterranen Raums. Sie erkennen und beschreiben die historischen Formen und Inhalte von Artefakten und Bildern allgemein und analysieren diese in ihrer Theoriebildung und Einbettung in kulturelle und gesellschaftliche Kontexte.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Geschichte (Seminar) <i>Inhalte:</i> Historische Kenntnisse, einschließlich Kunstgeschichte und Archäologie: Feldarchäologie im Mittelmeerraum; Kulturkontakte und Kulturtransfer im Westmittelmeerraum; archäologische Analyse von Objekten und historische Synthesenbildung; sakrale kroatische Architektur des 9.-12. Jahrhunderts; Byzanz; Ereignis- und politische Geschichte des südlichen und nördlichen Mittelmeerraums, Sozial- und Bildungsgeschichte islamisch geprägter Gesellschaften, Globalgeschichte, transkulturell vergleichende Geschichte; europäische Kolonialgeschichte; Geschichte der Dekolonisierung und ihrer Folgen für die Gesellschaften des Mittelmeerraums; Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte; mediale Repräsentationen von Raum und Räumlichkeit; Geschichte von Grenzen und Grenzziehungen; Formen, Funktionen und Nachwirkungen von Gewalt, Migrationsgeschichte; Palästina und der Nahostkonflikt; Geschichte der Sumerer und Akkader; vorderasiatische Archäologie; Kunstgeschichte und Kunsttheorie Italiens, Frankreichs und Spaniens; Orientalismus in der Kunst; Künstlerische Transfer- und Migrationsbewegungen, Antikenrezeption, Rezeption der Kunst des Mittelmeerraums; Politische Ikonographie des Papsttums; Iranische Kulturgeschichte von der vorislamischen Zeit bis zur Gegenwart, persische Historiographien in Bezug auf ihre Vernetzungen mit der Mittelmeerregion. <i>Angebotshäufigkeit:</i> mindestens jedes 2. Semester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Geschichte, Selbststudieneinheit (Selbstlernkurs) <p>In dieser Veranstaltung erarbeiten die Studierenden selbstständig ein Themengebiet/ eine Fragestellung und entwickeln dazu eine wissenschaftlich tragfähige Position.</p> <p>Sie werden dabei von einer am Studiengang beteiligten Lehrperson im Rahmen von Kontaktzeiten (3 mal 20 Min.) betreut.</p>	

<p>Die Ergebnisse der Arbeit präsentieren die Studierenden der gewählten Lehrperson in Form einer a/mündlichen mediengestützten Präsentation (ca. 30 min.) oder b/ schriftlichen Darstellung der wesentlichen Thesen und einer ausführlichen Bibliographie (max. 4 Seiten).</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester</p>	
--	--

<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: erfolgreich absolvierte Selbststudieneinheit</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis vertiefter historischer Kenntnisse einer Epoche und/oder Region des Mittelmeerraums; • Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Rezeption, Analyse, Reflexion, Interpretation, Diskussion relevanter historischer Grundlagentexte der Mediterranistik; • Nachweis der Fähigkeit, historische Bild- und Textquellen zu bearbeiten und kritisch zu diskutieren; • Nachweis der Fähigkeit, sich kritisch mit Forschungsliteratur und Sekundärtexten auseinanderzusetzen; • Nachweis der Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln und diese in der Hausarbeit adäquat schriftlich zu bearbeiten; • Nachweis der Fähigkeit, sich neues Wissen und Kenntnisse selbstständig anzueignen. 	9 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz Günter Nesselrath
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.202b: Geschichte <i>English title: History</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einer Epoche oder einer Region der Geschichte des Mittelmeerraums, von der Ur- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart. Sie erkennen synchrone und diachrone historische Zusammenhänge des mediterranen Raums und seiner Regionen. Sie rezipieren, analysieren und bewerten geschichtswissenschaftliche Texte und erwerben methodische Kompetenz bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die Kunstgeschichte bestimmter Epochen und/oder Regionen des mediterranen Raums. Sie erkennen und beschreiben die historischen Formen und Inhalte von Artefakten und Bildern allgemein und analysieren diese in ihrer Theoriebildung und Einbettung in kulturelle und gesellschaftliche Kontexte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Geschichte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, im Seminar behandelte Gegenstände in einer schriftlichen adäquaten Form (Portfolio) darzustellen und zu reflektieren; Nachweis der Fähigkeit, eigenständig entwickelte Ideen und Einschätzungen zu einem wissenschaftlichen Sachverhalt schriftlich darzustellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz Günter Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.203a: Religionen <i>English title: Religions</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen breite, detaillierte und vertiefte Kenntnisse einer Epoche der Religions- und/oder Konfessionsgeschichte des Mittelmeerraums. Sie rezipieren, analysieren und bewerten theologische und religionsgeschichtliche Texte und erweitern ihre methodische Kompetenz bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse der Konfessionen und/oder Religionen des mediterranen Raums. Sie erkennen und beschreiben die historischen Formen und Inhalte von Artefakten und Bildern allgemein und analysieren diese in ihrer Theoriebildung und Einbettung in religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Kontexte.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar Religionen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Islam in Vergangenheit und Gegenwart, orientalisches Christentum und Judentum, Zoroastrismus; Manichäismus, schiitischer Islam, Sufismus, Baha'itum, orthodoxe, katholische und muslimische Slaven im südöstlichen europäischen Raum; orientalisches sowie lateinisches und griechisches Christentum; Geschichte der Juden in Palästina, vergleichende Religionswissenschaften; christlich-islamische Koexistenz, Religion in Mesopotamien auf Basis sumerischer und akkadischer Quellen; orthodoxe Kirchen im Mittelmeergebiet, islamisches Recht. <i>Angebotshäufigkeit:</i> mindestens jedes 2. Semester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit Religionen (Selbstlernkurs) In dieser Veranstaltung erarbeiten die Studierenden selbstständig ein Themengebiet/ eine Fragestellung und entwickeln dazu eine wissenschaftlich tragfähige Position. Sie werden dabei von einer am Studiengang beteiligten Lehrperson im Rahmen von Kontaktzeiten (3 mal 20 Min.) betreut. Die Ergebnisse der Arbeit präsentieren die Studierenden der gewählten Lehrperson in Form einer a/mündlichen mediengestützten Präsentation (ca. 30 min.) oder b/ schriftlichen Darstellung der wesentlichen Thesen und einer ausführlichen Bibliographie (max. 4 Seiten). <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreich absolvierte Selbststudieneinheit Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse einer Religion bzw. Konfession und/oder Religionsgeschichte des Mittelmeerraums; Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Rezeption, Analyse, Reflexion, Interpretation, Diskussion relevanter</p>	<p>9 C</p>

religionswissenschaftlicher Grundlagentexte der Mediterranistik; Nachweis der Fähigkeit, sich kritisch mit Forschungsliteratur und Sekundärtexten auseinanderzusetzen; Nachweis der Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln und diese in der Hausarbeit adäquat schriftlich zu bearbeiten; Nachweis der Fähigkeit, sich neues Wissen und Kenntnisse selbstständig anzueignen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: [kein Vorname] N.N.	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.203b: Religionen <i>English title: Religions</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen breite, detaillierte und vertiefte Kenntnisse einer Epoche der Religions- und/oder Konfessionsgeschichte des Mittelmeerraums. Sie rezipieren, analysieren und bewerten theologische und religionsgeschichtliche Texte und erweitern ihre methodische Kompetenz bei der Recherche, Aufbereitung und kritischen Interpretation von Schrift- und anderen Quellen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse der Konfessionen und/oder Religionen des mediterranen Raums. Sie erkennen und beschreiben die historischen Formen und Inhalte von Artefakten und Bildern allgemein und analysieren diese in ihrer Theoriebildung und Einbettung in religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Kontexte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Religionen (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, im Seminar behandelte Gegenstände in einer schriftlichen adäquaten Form (Portfolio) darzustellen und zu reflektieren; Nachweis der Fähigkeit, eigenständig entwickelte Ideen und Einschätzungen zu einem wissenschaftlichen Sachverhalt schriftlich darzustellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: [kein Vorname] N.N.	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.204a: Soziale und kulturelle Dynamiken <i>English title: Social and Cultural Dynamics</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben breite, detaillierte und vertiefte kulturanthropologische und soziologische Kenntnisse der Kulturen und Gesellschaften des mediterranen Raums. Sie sind in der Lage, gesellschafts- und kulturtheoretische Ansätze auf die spezifische Situation des Mittelmeerraums zu übertragen und vor diesem neuen Horizont kritisch zu reflektieren und zu diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Soziale und kulturelle Dynamiken (Seminar) <i>Inhalte:</i> Kulturanthropologische und soziologische Kenntnisse: Migrations- und Mobilitätsstudien, Transkulturalität und Konnektivität, reflexive Betrachtung der Konstruktion des Mittelmeers als Kulturraum, Europäisierungs- und Transformationsforschung, postkoloniale Perspektiven, Populärkultur, materielle und visuelle Kultur, Erzählforschung, Border Studies, Gender-Perspektiven, politische Anthropologie, Stadtanthropologie; Kulturstudien der östlichen adriatischen Küste; sumerische und akkadische Literatur und Mythosforschung u.a. <i>Angebotshäufigkeit:</i> mindestens jedes 2. Semester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit (Selbstlernkurs) In dieser Veranstaltung erarbeiten die Studierenden selbstständig ein Themengebiet/ eine Fragestellung und entwickeln dazu eine wissenschaftlich tragfähige Position. Sie werden dabei von einer am Studiengang beteiligten Lehrperson im Rahmen von Kontaktzeiten (3 mal 20 Min.) betreut. Die Ergebnisse der Arbeit präsentieren die Studierenden der gewählten Lehrperson in Form einer a/mündlichen mediengestützten Präsentation (ca. 30 min.) oder b/ schriftlichen Darstellung der wesentlichen Thesen und einer ausführlichen Bibliographie (max. 4 Seiten). <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreich absolvierte Selbststudieneinheit Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter kulturanthropologischer und soziologischer Kenntnisse des Mittelmeerraums bzw. einzelner seiner Regionen; Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Rezeption, Analyse, Reflexion, Interpretation, Diskussion relevanter kulturtheoretischer, soziologischer Grundlagentexte der Mediterranistik; Nachweis der Fähigkeit, sich kritisch mit Forschungsliteratur und Sekundärtexten auseinanderzusetzen; Nachweis der Fähigkeit, selbstständig eine wissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln und	9 C

diese in der Hausarbeit adäquat schriftlich zu bearbeiten; Nachweis der Fähigkeit, sich neues Wissen und Kenntnisse selbstständig anzueignen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: [kein Vorname] N.N.
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.204b: Soziale und kulturelle Dynamiken <i>English title: Social and Cultural Dynamics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen breite, detaillierte und vertiefte kulturanthropologische und soziologische Kenntnisse der Kulturen und Gesellschaften des mediterranen Raums. Sie sind in der Lage, gesellschafts- und kulturtheoretische Ansätze auf die spezifische Situation des Mittelmeerraums zu übertragen und vor diesem neuen Horizont kritisch zu reflektieren und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Soziale und kulturelle Dynamiken (Seminar) <i>Inhalte:</i> Kulturanthropologische und soziologische Kenntnisse: Migrations- und Mobilitätsstudien, Transkulturalität und Konnektivität, reflexive Betrachtung der Konstruktion des Mittelmeers als Kulturraum, Europäisierungs- und Transformationsforschung, postkoloniale Perspektiven, Populärkultur, materielle und visuelle Kultur, Erzählforschung, Border Studies, Gender-Perspektiven, politische Anthropologie, Stadtanthropologie; Kulturstudien der östlichen adriatischen Küste; sumerische und akkadische Literatur und Mythosforschung u.a.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, im Seminar behandelte Gegenstände in einer schriftlichen adäquaten Form (Portfolio) darzustellen und zu reflektieren; Nachweis der Fähigkeit, eigenständig entwickelte Ideen und Einschätzungen zu einem wissenschaftlichen Sachverhalt schriftlich darzustellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: [kein Vorname] N.N.	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.301: Projekt Forschung <i>English title: Research Project</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln und bearbeiten eigenständig eine wissenschaftlich relevante Forschungsfrage. Sie sind in der Lage, die für ihre Arbeit relevanten Theorien und Methodenauszuwählen, diese Auswahl zu begründen und adäquat anzuwenden. Sie bearbeiten die Forschungsfrage empirisch und anwendungsbezogen. Sie zeigen ihr wissenschaftliches Urteilsvermögen und ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und gelangen vor dem Hintergrund wesentlicher Forschungspositionen zu eigenständigen Ergebnissen, die sie kritisch interpretieren und wissenschaftlichen Standards entsprechend schriftlich adäquat zum Ausdruck bringen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium Forschungsprojekt (Kolloquium)		2 SWS
Prüfung: Forschungsarbeit (max. 30 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat/Vortrag im Kolloquium (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eigenständig eine anwendungsbezogene, mediterranistisch relevante Forschungsfrage zu formulieren; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen und der Fähigkeit zu deren kritischer Diskussion; Nachweis der Fähigkeit zur Erstellung einer wissenschaftlichen Standards entsprechenden schriftlichen Forschungsarbeit, die eigenständig entwickelte Ergebnisse präsentiert und diskutiert; Nachweis der Fähigkeit, das eigene Forschungsprojekt im Kolloquium zu präsentieren und sich sach- und fachgerecht darüber auszutauschen.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierung mindestens eines für die Arbeit inhaltlich relevanten thematischen Moduls aus dem Bereich M.KSMed.201-204	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.302: Projekt Praxis <i>English title: Project Practice</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden absolvieren ein Praktikum in einer für die Mediterranistik einschlägigen Institution, einer Organisation oder einem Unternehmen. Sie erproben ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse in einem konkreten beruflichen Anwendungszusammenhang. Sie verfassen einen Praktikumsbericht, in dem sie die während des Praktikums ausgeübten Tätigkeiten darstellen; sie zeigen, dass sie die wechselseitigen Beziehungen zwischen im Studium erworbenem Wissen und dessen konkreter Anwendung in einem beruflichen Kontext sowie in multidisziplinären Zusammenhängen reflektieren können. Sie sind in der Lage, konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung zu wählen und diese zu begründen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium Praktikum (Kolloquium)		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 30 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat/Vortrag im Kolloquium (ca. 20 Min) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, ein Praktikum in einer für die Mediterranistik einschlägigen Institution, einer Organisation oder einem Unternehmen absolviert zu haben. Sie verfassen einen Praktikumsbericht, der folgende Punkte enthält: <ul style="list-style-type: none"> • eine Verlaufsdarstellung und die Beschreibung der Tätigkeiten; • die kritische Reflexion über die wechselseitige Bezugnahme von theoretisch erworbenem Wissen im Studium und dessen Relevanz in der Praxis Sie weisen nach, dass sie das im Studium erworbene Wissen in der Praxissituation zur Problemlösung anwenden können und zum sach- und fachgerechten Austausch mit Vertreterinnen nicht-wissenschaftlicher Handlungsfelder befähigt sind.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierung eines für das Praktikum relevanten thematischen Moduls aus dem Bereich M.KSMed.201-204	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KSMed.400: Mastermodul <i>English title: Master Module</i>		30 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfassen eine wissenschaftlichen Standards entsprechende Forschungsarbeit, die thematisch einen Bereich des Studiums aufgreift. Sie sind in der Lage, die für ihre Arbeit relevanten Theorien und Methoden auszuwählen, diese Auswahl zu begründen und adäquat anzuwenden. Sie bearbeiten die Forschungsfrage empirisch und anwendungsbezogen. Sie zeigen ihr wissenschaftliches Urteilsvermögen und ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und gelangen vor dem Hintergrund wesentlicher Forschungspositionen zu eigenständigen Ergebnissen, die sie kritisch interpretieren und wissenschaftlichen Standards entsprechend und schriftlich adäquat zum Ausdruck bringen können. Im Kolloquium präsentieren sie die Forschungsfrage dieser Arbeit sowie deren Hauptargumente und zeigen sich in der Lage, diese zu diskutieren und kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium (Kolloquium)		2 SWS
Prüfung: Masterarbeit (max. 60 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat/Vortrag im Masterkolloquium (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eigenständig eine anwendungsbezogene, mediterranistisch relevante Forschungsfrage zu formulieren; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen und der Fähigkeit zu deren kritischer Diskussion; Nachweis der Fähigkeit zur Erstellung einer wissenschaftlichen Standards entsprechenden Forschungsarbeit, die eigenständig entwickelte Ideen und Ergebnisse präsentiert; Nachweis der Fähigkeit, das eigene Forschungsprojekt im Kolloquium zu präsentieren und sich sach- und fachgerecht darüber auszutauschen.		30 C
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung von Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen des Studiengangs im Umfang von 58 C, darunter alle Pflichtmodule sowie Wahlpflichtmodule aus dem thematischen Bereich im Umfang von wenigstens 15 C.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an der Blockveranstaltung Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.IKG-IKK.02: Introduction to Intercultural Competence - English Language	4 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: Intercultural perspectives expand understanding of subject- or context-specific situations and promote the exchange of knowledge and experience between members of different cultures and social or professional groups. Students who have successfully participated in this module will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Understand the implications of a culturally determined diversity • Identify basic cultural values and social identities • Describe cultures using theoretical frameworks • Develop strategies for more efficient intercultural communication • Describe constructions of culture • Identify and adapt communication styles Shift frames of reference and change perspectives	Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 106 h
Course: Block Course	1 WLH
Examination: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 pages), not graded	4 C
Examination requirements: Reflection and adaptation on communication style, theoretical framework on intercultural competence, intercultural learning, developing strategies for effective intercultural communication, transfer of theoretical concept onto study-relevant cases.	
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Alexandra Schreiber, MA
Course frequency: irregular intervals	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1
Maximum number of students: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.04: Vor- und Nachbereitung eines Auslandsaufenthalts <i>English title: Intercultural Competence for Studies Abroad - i2MoVe</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Diese Veranstaltung verbindet kulturallgemeine Themen mit praxisrelevanten Fragestellungen und ist besonders geeignet für Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Aktueller Bezug zu länderspezifischen Themen und Verbindungen zu Universitäten durch TeilnehmerInnen absolvierter Module und Möglichkeit, im ExpertInnen-Netzwerk i2MoVe Kontakte zu AbsolventInnen vorheriger Module herzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Auslandsaufenthalts <i>Inhalte:</i> Interkulturelles Kompetenztraining		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil <i>Inhalte:</i> 12-wöchiger oder längerer Auslandsaufenthalt in Form von Praktikum oder Studium		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung <i>Inhalte:</i> Nachbereitung des Auslandsaufenthaltes durch Teilnahme an: Kolloquium der RückkehrerInnen im Semester		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (zu erstellen im Ausland, max. 15 Seiten) und Vortrag (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen, 12-wöchiger oder längerer studienrelevanter Auslandsaufenthalt, dabei Portfolio-Arbeit Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen, Interkulturelles Lernen, Kommunikation in interkulturellen Teams.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 bis 2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Anleitung einer eigenen Trainingseinheit (ca. 10 Min) Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK-01 oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester <i>English title: Re-Entry - Making the Most out of Experiences Abroad</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenzen zu benennen • Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen und anzuwenden • Interkulturelle Erfahrungen und Qualifikationszuwachs während des Auslandssemesters zu reflektieren • Zusammenhang von Auslandserfahrungen für Studium und berufliche Entwicklung zu erkennen und anzuwenden • Phasen von Re-Entry zu beschreiben und auf das eigenen Verhalten anzuwenden Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Der Kennzeichen und Phasen von Re-Entry nach Auslandsaufenthalt • Der Aspekte von Entwicklung internationaler Berufsperspektiven • Von Career Tools und deren Anwendung für die berufliche Entwicklung • Der Angebote und Anwendungsmöglichkeiten von Integration und Diversity an der Georg-August-Universität Göttingen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Durchgeführter studienrelevanter Auslandsaufenthalt	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop-Angebot des Interkulturellen Lernlabors oder entsprechende Vorbildung.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Schreiber, Alexandra, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Bemerkungen:

In Zusammenarbeit mit Lehrenden von InDiGU und Career Service

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Teams <i>English title: Working in Intercultural Teams</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Den Aufbau und die Strukturen von interkulturellem Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen • Die Eigenschaften von interkulturellen Teams zu beschreiben • Theoriegeleitete Reflexion zu interkulturellen Lernprozessen und Arbeitsstrukturen vorzunehmen • Eine Teamaufgabe innerhalb der Veranstaltung zu strukturieren und durchzuführen und die Ergebnisse mit begleitendem Portfolio zu reflektieren Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Zu Kennzeichen und Strukturen von interkulturellen Teams und Teamentwicklung • Zur Zusammenarbeit und Interaktionsprozessen in interkulturellen Teams • Zum Beschreiben von Kommunikationsprozessen • Zum Zusammenhang von Leistung und Vielfalt in Teams 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von interkulturellen Kommunikationsprozessen, Aufbau und Strukturen von Teams, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Teamergebnisse verstehen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse zu interkulturellen Kompetenzen, Strukturen interkultureller Kommunikationsprozesse und Theorien kultureller Modelle	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Basiskurs Interkultureller Kompetenzen oder vergleichbare Workshops zu interkulturelle Kompetenz	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: In Verbindung mit Modul SK.IKG-IKK.09: Reflexion interkultureller Kompetenzen durch Portfolio.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben <i>English title: Writing for the Web</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden web-spezifische Textarten sowie deren sprachliche Gestaltung. Sie sind in der Lage, Inhalte für die Veröffentlichung im Internet adäquat aufzubereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Texten fürs Web (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie Texte webspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben <i>English title: Popular Science Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden Charakteristika und Lesewirkungen populärwissenschaftlicher Texte. Sie sind in der Lage, charakteristische Stilelemente populärwissenschaftlicher Texte bewusst einzusetzen, wenn Sie Inhalte ihres Faches für ein breiteres Publikum aufbereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte populärwissenschaftliche Textarten mit Stilmitteln und sprachlichen Realisierungen, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte, Umsetzung von Kriterien adressatenorientierten Schreibens.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen <i>English title: Introduction to Writing in Professional Contexts - Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden linguistische Grundlagen, die für das Texten im Beruf relevant sind. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Texte nach linguistischen Kriterien zu analysieren, • Texte für berufliche Kontexte nach bestimmten Kriterien zu verfassen und zu überarbeiten, • Feedback zu Textentwürfen zu geben und anzunehmen, • Schreibenanforderungen in verschiedenen Berufsfeldern zu reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Linguistisches Grundlagenwissen zum Texten im Beruf		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) <i>English title: Journalistic Writing</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie entweder meinungsbezogene oder informationsbezogene Texte gestalten und medienspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) <i>English title: Journalistic Writing</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie sowohl meinungs- als auch informationsbezogene journalistische Texte adäquat gestalten können, über Schreibprozesswissen zum Erstellen dieser Textsorten verfügen und diese medienspezifisch aufbereiten können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KSMed.01: Perspektiven der Mediterranistik (Ringvorlesung) <i>English title: Perspectives of Mediterranean Studies (Lecture Series)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben fächerübergreifendes Basiswissen der Mediterranistik. Sie besitzen fundierte Grundkenntnisse der sprachlichen, historischen, geographischen und kulturellen Spezifika des Mittelmeerraums in Geschichte und Gegenwart. Sie erarbeiten die Teilgebiete der Mediterranistik und kennen deren fachspezifische Theorien und Methoden. Sie lernen verschiedene mediterranistische Kernkonzepte kennen (z. B. Zusammenhang von Naturraum und Kulturraum, kulturelle Dynamiken, Kulturtheorie, Netzwerktheorien, Einheitlichkeit vs. regionale Vielfalt des Mittelmeerraums, Kulturräume jenseits nationalstaatlicher Grenzen, Konnektivität, Migration, Kolonialismus und Postkolonialismus, Ethnozentrismus vs. Multikulturalismus, Border Studies, Hybridität, Insularität, religiöse Diversität, Kunsttheorie, künstlerische Transfer- und Migrationsprozesse).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Ringvorlesung „Perspektiven der Mediterranistik“ (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Grundkenntnissen der sprachlichen, historischen, geographischen, kulturellen, sozialen Gegebenheiten des mediterranen Raums bzw. seiner Regionen; • Nachweis der Kenntnisse mediterranistischer Kernkonzepte und Theorien; • Nachweis von Grundlagenkenntnissen verschiedener Disziplinen den mediterranen Raum betreffend 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		